

VHS Bergkamen ist 65 – Am Samstag Tag der offenen Tür im Treffpunkt

Das Programm für das 2. Semester 2016 erscheint am kommenden Samstag, 4. Juni, im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadt Bergkamen. Die VHS feiert diesen Geburtstag mit, wird allerdings in diesem Jahr schon 65 Jahre alt. Sie sei aber jung geblieben und weit von der Verrentung entfernt, wie VHS-Leiterin Sabine Ostrowski und die stellvertretende Leiterin Manuela Sieland-Bortz betonen.



Stellten das neue und auch historische Arbeitsprogramm der VHS vor (v. l.): Manuela Sieland-Bortz, Rüdiger Weiß, Amtsleiter Andreas Kray und Sabine Ostrowski.

Am kommenden Samstag öffnet die VHS Bergkamen in der Zeit von 12 bis 16 Uhr weit die Tore des Treffpunkts an der Lessingstraße. Das VHS-Team steht dann allen Interessierten für Beratung und persönliche Anmeldung zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Die VHS legt wie gewohnt, zur Freude von Rüdiger Weiß, Vorsitzender des Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung, ein attraktives und interessantes Angebot vor; und zwar sind über alle Programmbereiche hinweg viele neue Kurse zu finden. 140 Kurse mit rund 4100 Unterrichtsstunden entsprechen dem Umfang des jeweils 2. Halbjahres. Trotz der vielfältigen Zusatzaufgaben, wie z.B. der Beratung von Flüchtlingen und die Organisation von Deutschkursen, für die Mittel aus unterschiedlichen Förderprogrammen beantragt werden müssen, gelingt es dem VHS Team dieses hohe Level für eine relativ kleine Volkshochschule zu halten. So wurde die Arbeit der VHS auch in der Ausschusssitzung am 24.05. ausdrücklich gelobt.



Zum 65. Geburtstag trägt das VHS-Programmheft ein neues, modernes Kleid und hat sich damit an das Design des Deutschen

Volkshochschulverbandes angepasst. Entwickelt wurde das neue Design in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und steht den Volkshochschulen bundesweit als gemeinsamer

Markenauftritt zur Verfügung. Mit Hilfe des neuen Logos werden die Attribute „Begegnung“, „Lebendigkeit“ und „Vielfalt“ sichtbar gemacht und stehen für eine offene Begegnungsstätte mit vielfältigen Bildungsangeboten für Menschen jeglicher Herkunft und Alltagskultur.

Zu sehen gibt es am Samstag im Treffpunkt eine kleine Ausstellung mit einer Auswahl ehemaliger Arbeitspläne der VHS. Mit dabei ist auch das erste Arbeitsprogramm für das Wintersemester 1951. Besonders Interessant sind hier die Inserate. Zahlreiche Geschäftsleute aus der ehemaligen Gemeinde haben Werbung geschaltet. Deutlich wird, wie vielfältig damals die Geschäftswelt am Nordberg sowie an Ebert-, Landwehr- und Bambergstraße war.

Ab Montag, 6. Juni, wird das Programmheft an die bekannten Stellen im Stadtgebiet ausgeliefert und steht dann auch im „Netz“ zur Verfügung. Online-Anmeldungen sind ab dann unter www.vhs.bergkamen.de möglich. Zudem besteht ab diesem

Zeitpunkt die Möglichkeit sich, telefonisch oder auch per E-Mail anzumelden.

Sportliche Aktivitäten beim Stadtjubiläum: Spaceball-Astrotrainer hinterm Rathaus

Der Sportbereich der Stadt Bergkamen bietet im Rahmen des Stadtjubiläums am Samstag, 4. Juni, verschiedene Aktionen aus dem Ballsport an, bei sich denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Fußball, Handball und Basketball ausprobieren können.

Für die Stadtrallye sind Zielwürfe auf eine Basketballanlage und ein Handballtor erforderlich und man kann sich bei der Fußball-Geschwindigkeitsmessung probieren. Mit dem dann erworbenen Stempel auf seiner Laufkarte ist man schon einen kleinen Schritt näher an der Verlosung.

In dem Bereich hinter dem Rathaus, wo im Alltag Dienstfahrzeuge der Stadtverwaltung ihre Parkplätze haben, wird auch ein Spaceball Astrotrainer und eine Hüpfburg aufgebaut sein.

Zu gewinnen gibt es dann beim Mulden-Zielschuss und beim Luftballonwettbewerb verschiedene Sachpreise und Gutscheine. Ergänzt wird die Veranstaltungsfläche durch einen Seitenlader des Bergkamener Entsorgungsbetriebes, an dem Kinder eine Mülltonne selbst leeren können.

Über 60 Akteure beim Jubiläumskonzert „Born to be Bergkamen“

Über 60 Musiker und Tänzer beteiligen sich an einem Geburtstagskonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadt Bergkamen. Die Show unter dem Titel „Born to be Bergkamen“ steigt zwar erst Anfang November im studio theater, Eintrittskarten kann man sich aber schon am kommenden Samstag beim „Tag der offenen Tür“ der Stadtverwaltung am Stand des Kulturreferats zum Preis von 12 Euro sichern.



Mit dabei ist fast alles, was im Raum Bergkamen Rang und Namen hat: Kaptain Horst, Yellow Express, Mona & Dino, Turnstiles, Wooden Music, Sound Celebration, Step Up und die Schreberjugend. Die Tontechnik stellt die Band Burning Heart zur Verfügung. Diese Band kann allerdings nicht, wie bei den beiden vorausgegangenen Musik-Revuen nicht dabei sein, wie Mitorganisator und Moderator Thossa Büsing erklärt.

Bereits zwei Mal ging solch eine Show über die Bühne des studio theaters. Beim Auftakt gab es Musik von den Beatles und bei der Zweitaufgabe von den Rolling Stones. 1966, dem Geburtsjahr der Stadt Bergkamen, schossen diese beiden Bands gleich mit 15 Titeln an die Spitze der deutschen Hitparade.

Allerdings beschränken sich die Songs, die am Samstag, 5. November, im studio theater zu hören sein werden, sondern es wird die gesamte Bandbreite der „Roaring Sixties“ während des gut dreistündigen Programms ausgerollt. Stilistisch geht es vom Rock und Beat über den Soul bis hin zum Folk.

In den kurzen Umbaupausen möchte Moderator Thossa Büsing Gäste auf die Bühne holen. Von ihnen möchte er wissen, wie es in Bergkamen in den 60er Jahren war. Vielleicht findet sich dann auch ein Augen- und Ohrenzeuge der legendären Rock- und Beat-Konzert in der Schützenheide. Der Sage nach sollen dort Bands wie die Rattles oder die German Bonds aufgespielt haben.

KLIMAWOCHE im Kreis: Mitmach-Aktionen starten am Montag

Radtouren und Führungen, Infoveranstaltungen und Mitmachaktionen – die KLIMAWOCHE im Kreis Unna bietet in der kommenden Woche volles Programm. Beginn ist am Montag, 6. Juni mit der Eröffnung durch Landrat Michael Makiolla.



Fachbereichsleiter Ludwig Holzbeck (r.) und Matthias Tresp aus dem Fachbereich Natur und Umwelt beim Kreis laden alle Interessierten zur KLIMAWOCHE im Kreis Unna ein. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

„Der Klimaschutz ist eine wichtige lokale Aufgabe, und hier kann jeder von uns ganz leicht etwas Gutes tun“, unterstreicht Landrat Makiolla. Was – das zeigt die KLIMAWOCHE. Häufig sind es nämlich kleine Dinge, die in der Summe viel bewirken können: umsatteln aufs Fahrrad, Produkte aus der Region einkaufen und sparsam mit Wasser und Strom, Gas & Co. umgehen.

Dass Klimaschutz nicht nur sinnvoll ist und den eigenen Geldbeutel schont, sondern auch Spaß machen kann, beweist der Kreis Unna zusammen mit zahlreichen Partnern bis zum 12. Juni. Landrat Michael Makiolla wird die Woche am Montag, 6. Juni um 11 Uhr im Katharinen-Hospital Unna eröffnen. Jürgen Fischer, Projektleiter der „klimametropole RUHR 2022“ beim Regionalverband Ruhr, gibt im Laufe der Eröffnung den Staffelstab in Form eines Wassermoleküls in den Kreis weiter, denn: Ohne Wasser kein Klima – ohne Wasser kein Leben.

Eingebunden ist die Eröffnung der KLIMAWOCHE am Katharinen-Hospital in den jährlichen Mitarbeiter-Aktionstag. Hier stehen Angebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im

Mittelpunkt, mit denen die eigene Gesundheit gefördert werden kann – und dieses Mal geht es dabei unter anderem mit dem Mobilitätsmanagement auch um den Klimaschutz. Vorgestellt werden beispielsweise E-Bikes, der Fahrradservice, E-Autos und die Angebote des ÖPNV.

Ein Aktionstag der Stadtwerke Unna, die Verleihung der Klimaschutzflagge an die Bulten GmbH in Bergkamen, ein Info-Aktionsnachmittag „Radfahren bringt's“ rund um die Radstation Kamen, die Aktion „Flagge zeigen für den Klimaschutz“ der Verbraucherzentrale in Kamen, ein Stadtrundgang der Verbraucherzentrale in Unna und die SWL-Klima-Tour der Stadtwerke Lünen sind Höhepunkte der Aktionswoche.

Unter dem Motto „UNsere Energie für gutes Klima“ laden der Kreis und seine Partner am Donnerstag, 9. Juni von 14 bis 18 Uhr zum zentralen Aktionstag auf die Ökologiestation des Kreises Unna am Westenhellweg in Bergkamen ein. Hier gibt es unter anderem eine von mehreren Gelegenheiten zum E-Bike-Test, einen Energieparcours der Schüler des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs Werne, die beliebte Aktion „Klimaschutz schmeckt“ der Verbraucherzentralen aus Kamen und Unna und Infos rund um den Energiecheck für Unternehmen.

Natürlich wird auch für die kleinen Besucher etwas geboten: Umweltpädagogische Aktionen drehen sich rund ums Wasser. Für das leibliche Wohl ist beim Aktionstag auf der Ökostation mit kostenfreien Getränken und regionalen Häppchen gesorgt. Das komplette Programm rund um die KLIMAWOCHE im Kreis Unna findet sich im Internet unter www.kreis-unna.de/klimawoche.

Hintergrund: Die KLIMAWOCHEN RUHR 2016 sind eine Initiative des Regionalverbandes Ruhr (RVR). Es befasst sich als regionaler Kooperationspartner der Landesinitiative KlimaExpo.NRW mit Klimaschutz und Klimaanpassung. Die Klimametropole RUHR 2022 soll die Mitmachkultur fördern, neue Impulse für Projekte setzen und als „regionales Schaufenster“ fungieren. Das Gesamtprogramm umfasst mehr als 250

Veranstaltungen in zehn Wochen.

Die KLIMAWOCHEN RUHR 2016 demonstrieren die Vielfalt und Breite des Engagements in der Metropole RUHR. Sie lenken den Blick auf lokale und regionale Strategien, Projekte und Lösungsvorschläge. Es geht um neue Technologien, ressourcenschonende Produktionsweisen, aber auch um Lebensstile, gesellschaftliche Werte und kulturelle Impulse.

Der Kreis Unna beteiligt sich zusammen mit den Städten Bergkamen, Kamen und Unna, den Verbraucherzentralen Kamen und Unna, den Stadtwerken Lünen, den Stadtwerken Unna, dem Katharinen-Hospital Unna, den AWO-Radstationen im Kreis Unna und dem Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne an den KLIMAWOCHEN RUHR 2016.

Infos und das komplette Programm der #KWR2016 unter www.ruhr2022.de

Schulpsychologische Beratungsstelle: Andreas Hunke neuer Leiter

Er gehörte 2008 zum Gründungsteam, nun übernimmt Andreas Hunke die Leitung der schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Unna. Er tritt damit die Nachfolge von Elisabeth Hanfland, die Ende April in den Ruhestand verabschiedet worden war.



Landrat Makiolla (r.) und Schuldezernent Dr. Timpe (2.v.l.) mit Andreas Hunke, dem Leiter der Beratungsstelle, und seiner Vertreterin Karin Irscher.
Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Landrat Michael Makiolla und Schuldezernent Dr. Detlef Timpe gratulierten dem 52-Jährigen, der aus Alpen am Niederrhein kommt und heute in Münster wohnt, zur neuen Funktion. Bei einem Besuch der schulpsychologischen Beratungsstelle informierten sie sich bei Hunke und seiner Stellvertreterin Karin Irscher über aktuelle Entwicklungen.

Ob Prüfungsangst oder Mobbing, Schulverweigerung oder auch erhebliche Schwierigkeiten beim Schreiben, Lesen und Rechnen: Schülerbezogene Einzelfallberatungen und Fortbildungsangebote gehören zu den Kernaufgaben der schulpsychologischen Beratungsstelle.

Doch nicht nur wenn es Probleme gibt, bei denen ein einzelner Schüler betroffen ist, sind Pädagogen beim Team um Andreas Hunke an der richtigen Stelle: „Wir beraten Lehrkräfte zum Beispiel auch bei Fragen rund um die Themen Klassenführung oder Klassenklima“, erläutert der Diplom-Psychologe.

Nach seinem Studium in Münster war Hunke von 1994 bis 1997 Mitarbeiter der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt

Hamm, bevor er sich für rund zehn Jahre mit einer Fördereinrichtung für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten in Recklinghausen selbstständig machte.

Lern- und Leistungsstörungen beim Lesen, Schreiben und beim Rechnen sind auch in seiner Tätigkeit beim Kreis Unna wichtige Themenfelder. „Wer die wichtigsten Kulturtechniken nicht beherrscht, bekommt in der weiteren Schullaufbahn häufig Schwierigkeiten, die massive Versagensängste auslösen können“, weiß Hunke.

Der neue Leiter der schulpsychologischen Beratungsstelle steht für eine kontinuierliche Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit dieser Einrichtung, die sich weit über die heimische Schullandschaft und die Kreisgrenzen hinweg einen guten Ruf erarbeitet hat.

A2: Fahrer unter Drogen – der Lkw völlig verkehrsunsicher

Mit einem völlig verkehrsunsicheren Sattelzug war am Dienstag ein Lkw-Fahrer aus Polen auf der A2 in Richtung Oberhausen unterwegs. Mindestens genauso schlimm war, dass der Mann offensichtlich unter Drogen stand. Ihn zogen der Zoll und die Polizei bei Castrop-Rauxel außer Verkehr.



Die Ladung des Lkw war nicht ordnungsgemäß gesichert. Fotos: Polizei

Die Beamten kontrollierten das Fahrzeug gegen 16.15 Uhr auf der A 2 in Richtung Oberhausen dem Rastplatz Ickern. Bei der Überprüfung stellten sie fest, dass drei der Bremsen offenbar überhaupt keine Bremswirkung mehr hatten. Sechs Reifen waren so verschlissen, dass sie nicht den Vorschriften entsprachen. Hinzu kamen Mängel an der Luftfederung.



Abgefahrener Reifen

Neben dem Fahrzeug sorgte auch die Ladungssicherung für Kopfschütteln bei den Beamten. Der gesamte Aufbau des Sattelaufhängers wies dabei erhebliche Mängel auf. Neben mehreren Rissen im Rahmen war eine Runge am oberen Ende komplett vom Metallaufbau abgerissen. Die genutzten Spanngurte waren teilweise locker, weitere Teile der Ladung wurden nur noch durch die Plane des Sattelaufhängers gehalten.

Aufgrund des auffälligen Verhaltens des 38-jährigen polnischen Fahrers führten die Polizisten einen freiwilligen Drogenvortest mit ihm durch. Dieser war positiv.

Ein Arzt entnahm dem Fahrer eine Blutprobe, die Beamten untersagten ihm die Weiterfahrt. Zudem stellten sie die Kennzeichen sowie die Zulassungsbescheinigung sicher und schrieben eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

Verschiebung der Abfuhr der Wertstofftonne auf der Präsidentenstraße von Donnerstag auf Freitag

Durch die Verlegung des Wochenmarktes an diesem Donnerstag auf die Präsidentenstraße findet die Abfuhr der Wertstofftonne auf der Präsidentenstraße nicht wie im Abfallkalender dargestellt am 02.06., sondern erst am 03.06.2016 statt.

Der EBB bittet bei den betroffenen Anwohnern/Geschäftsleuten um Verständnis.

Folk, Rock, Rhythm & Blues: Moondog Time mit der Band „Step Out“ im Yellowstone

Unter dem Motto „Moondog Time“ tritt am Samstag, 11. Juni, die Band „Step Out“ im Yellowstone auf.



Step Out sind Erich Buresch (Git, Voc.), Hartmut Biermann (Drums), Nils Oliver Adam (Keyboard, Voc.) und Hans Dullin (Bass, Voc.). Mit anspruchsvollen Interpretationen international bekannter Klassiker aus dem Genre Folk, Rock sowie Rhythm & Blues bringen Step Up viele Stücke zeitlos großartiger Musik authentisch auf die Bühne. Sie lassen ihre Zuhörer teilnehmen

an der wunderbaren Verbindung von Harmonie, Poesie und Zeitgeist vergangener Dekaden.

Präsentiert wird ein umfangreicher Schatz an Musik der bis heute nichts an Glanz, Attraktivität und Lebendigkeit verloren hat. Step Up erzeugen eine Welle, deren Ursprung und Lebensgefühl aus den 70ern herübergrüßt und bis heute präsent ist. Zu Gehör gebracht werden Kompositionen von Bob Dylan, Crosby, Stills & Nash, Simon & Garfunkel, Bruce Springsteen, J. J. Cale, America, Eagles, Bruce Hornsby, Steve Miller, Jackson Browne, Don Henley, Neil Young u. a

Erich Buresch und Hartmut Biermann spielen gemeinsam seit 37 Jahren zusammen und gründeten 1998 die Gruppe Step Up. Ein Höhepunkt des musikalischen Wirkens war die Verpflichtung als Support – Act für die amerikanischen Gitarristen David Lindley und Steve Morse sowie den englischen Gitarristen und Songwriter Richard Thompson. Seit 10 Jahren ist der

Multiinstrumentalist Nils Oliver Adam dabei, seit 2 Jahren Hans Dullin, der als alter Oberadener bereits Anfang der 70er im damaligen Jugendheim, dem heutigen Yellowstone spielte. Ein besonderes musikalisches Programm in guter, lockerer Atmosphäre ist garantiert.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5,00 €. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Die Show beginnt um 20.00 Uhr.

Mehr Informationen zu Moondog Time und der Band Step Up sind unter

<http://www.ha-biermann.de/moondog> erhältlich